

KURZE BIOGRAPHIE

Eliane Rodrigues wurde in Rio de Janeiro geboren. Schon früh zeigte sich, dass sie ein echtes Wunderkind war. Bereits im Alter von drei Jahren begann sie zu komponieren, als Fünfjährige spielte sie ihr erstes Solokonzert und als Sechs- und Siebenjährige trat sie mit Orchestern auf. In der Folgezeit gewann sie Preise bei zahlreichen Wettbewerben - sowohl auf regionaler als auch nationaler Ebene - und als Achtzehnjährige den „Special Prize“ auf der Van Cliburn Competition in den USA. 1983 wurde sie Fünfte beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb.

Seither konzertierte sie in Städten wie Antwerpen, Brüssel, Den Haag, Moskau, New York, Rio de Janeiro, St. Petersburg, Wolgograd und Zürich. Schon seit 20 Jahren tritt sie am zweiten Weihnachtstag mit Werken von Chopin in De Doelen in Rotterdam auf.

1998 war ein wichtiges Jahr für Rodrigues: Sie wurde die zentrale Figur eines jährlich stattfindenden Festivals in der Schweiz - Música Romântica -, auf dem sie nicht nur als Solistin auftrat, sondern auch dirigierte und komponierte.

Außerdem ist sie schon seit mehr als 20 Jahren Dozentin am Königlichen Konservatorium in Antwerpen.

Sie spielte auf Open-Air-Festivals in Russland und Belgien vor mehr als 20.000 Zuschauern.

Sie hat mehr als 25 CDs mit Livekonzerten und Studioaufnahmen herausgebracht. Unter anderem spielte sie die fünf Klavierkonzerte von Sergej Prokofjew und alle acht Klavierkonzerte von Beethoven auf CD ein.

Zuletzt arbeitete sie mit Parma Recordings/USA zusammen, was zu einer digitalen Veröffentlichung der Beethoven-Konzerte mit Naxos, iTunes, Amazon und Spotify; sowie zu 3 neuen CDs" führte (Chopin 'Notturmo', Debussy 'reflets') und Gershwin/Berstein bearbeitungen für 2 Klaviere und Schlagzeug mit Tochter Nina Smeets, Carlo Willems und Koen Wilmaers.

<http://www.elianerodrigues.com>

<https://www.facebook.com/eliane.rodrigues.pianist>

https://www.youtube.com/user/Eliane_RodriguesMr

POETISCHE BIOGRAPHIE

Eliane Rodrigues ist eine farbige Libelle aus dem fernen Süden. Mit ihren Flügeln erzeugt sie Musik, so glitzernd wie die brasilianische Sonne über Rio de Janeiro - ihrem Geburtsort. Aber sie glitzert nicht nur, sie glüht, sie bringt hartes und reines Licht. In ihrer zarten Gestalt verbirgt sich die geheimnisvolle Kraft, über die nur große Konzertpianisten verfügen: die verborgene Stärke der künstlerischen Einsamkeit und Verletzbarkeit, von der fast keiner weiß.

Wer Eliane Rodrigues "entdecken" will, hat eine faszinierende Aufgabe. Ihr Klavierspiel, auffallend aus der Quelle eines verblüffend breiten Repertoires, weist viele Merkmale auf: es überträgt die tropische Hitze, aber auch die klare Kühle, melodische Erzählkunst neben entschiedenem Stakkato, virtuose Gewandtheit innerhalb einer strengen Partiturtreue, zerbrechliche Fingerspitzen, die plötzlich magisch gewalttätig sein können.

Rodrigues führt uns zur Passion sowie zur Mathematik und der klaren Architektur der Schönheit. Ihre Geschichte enthält außerdem die Mythologie unserer Zeit: Norden, Süden, Liebe, Unruhe, Geburt, Tod, die Klänge aus dem Jenseits, wo die von ihr gespielten Komponisten jetzt weilen.

Unter diesen begeisternden Merkmalen, die wir Rodrigues intuitiv zuerteilen und die wir bejubeln, muß ein harter Kern sein: der eigensinnige Wille eine ästhetische Kommunikation zu erreichen, die Substanz, aus der die Träume hergestellt sind, die harte schwere Arbeit, aus der alles, was wirklich sublim ist, geboren wird, das künstlerische Geheimnis. Im Konzertsaal ist eine Klaviersolistin immer märchenhaft hübsch, es stehen Blumen in ihrer Nähe, der Himmel ist nah. Die Zuhörer und Zuschauer erleben Stunden der Extase. Nicht immer sind sie sich darüber im klaren, daß hinter einer dergleichen musikalischen Leistung viel Hingabe, Intelligenz und Geistesarbeit stecken.

Aber bei Eliane Rodrigues scheint das Problem gar nicht zu existieren. Sie strahlt beim Spielen der technisch oder emotionell kompliziertesten Stücken nur Mühelosigkeit aus. Wenn Rodrigues ein Opus mit der von ihr bekannten Lebendigkeit in die Hände nimmt, vergißt der Zuhörer sämtliche technischen Besonderheiten. Was er hört, ist die Libelle, die frei am ewig blauen Himmelszelt schwebt.

Frans Verleyen
Knack Magazine

UMFASSENDE BIOGRAPHIE

Eliane Rodrigues wurde in Rio de Janeiro geboren. Ihr musikalisches Talent wurde schon früh von Arnaldo Estrella entdeckt (selbst Student von Alfred Cortot und Freund von Villa Lobos).

Sie war ein echtes Wunderkind: Schon im Alter von drei Jahren begann sie zu komponieren, noch bevor sie überhaupt Noten lesen und schreiben konnte. Als sie sieben war, waren zwei Klavierschulen mit ihren Kompositionen erschienen. Mit fünf Jahren gab sie ihr erstes Solokonzert. Der erste TV-Auftritt folgte ein Jahr später mit dem Brasilianischen Sinfonieorchester. Damals spielte sie das Klavierkonzert in D-Dur von Haydn. Ein Jahr später führte sie mit demselben Orchester das Klavierkonzert von Mozart KV 488 auf. In der Folgezeit gewann sie Preise bei zahlreichen Wettbewerben - sowohl auf regionaler als auch

nationaler Ebene - und als Achtzehnjährige den „Special Prize“ auf der Van Cliburn Competition in den USA.

Danach zog sie nach Belgien, um bei Jacques Detiège zu studieren (der selbst Schüler von Leon Fleischer und der Lehrer anderer Preisträger des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs war, u.a. von Robert Groslot und Sylvia Traey). Des Weiteren gewann sie mehrere erste Preise bei nationalen Wettbewerben, darunter dem Emmanuel-Durllet-, dem Cantabile- und dem Tenuto-Wettbewerb, und wurde 1983 schließlich Fünfte beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb.

Seither hat sie sich nicht auf ihren Lorbeeren ausgeruht: Als Preisträgerin trat sie sehr bald schon im Concertgebouw Amsterdam, im Berliner Schauspielhaus, in Paris, Hamburg und dem Leipziger Gewandhaus auf. Hier einige Beispiele für Städte, in denen sie konzertiert hat: Antwerpen, Brüssel, Den Haag, Moskau, New York, Rio de Janeiro, St. Petersburg, Wolgograd und Zürich. Schon seit 20 Jahren tritt sie am zweiten Weihnachtstag mit Werken von Chopin in De Doelen in Rotterdam auf.

1998 war ein wichtiges Jahr für Rodrigues: Sie wurde die zentrale Figur eines jährlich stattfindenden Festivals in der Schweiz - Música Romântica -, auf dem sie nicht nur als Solistin auftritt, sondern auch dirigiert und komponiert.

Außerdem ist sie schon seit mehr als 20 Jahren Dozentin am Königlichen Konservatorium in Antwerpen und hat mehr als 25 CDs mit Livekonzerten und Studioaufnahmen herausgebracht. 2002 spielte sie die fünf Klavierkonzerte von Sergej Prokofjew auf CD ein.

„Von ihr geht ein hartes, reines Licht aus. In ihrer zarten Gestalt ruht die geheimnisvolle Kraft, die nur wahrhaft großen Konzertpianisten innewohnt. Wann immer Rodrigues sich eines Werkes mit der ihr eigenen Lebendigkeit annimmt, vergisst der Zuhörer alle technischen Besonderheiten. Was er hört, ist die Libelle, die frei durch das ewige Blau des Himmels schwebt.“

Frans Verleyen Knack Magazine

Zuletzt nahm sie alle acht Klavierkonzerte von Beethoven in St. Petersburg auf.

„Ich bin sprachlos. Solch eine Intensität, so viel raffinierte Dialektik von These, Antithese und Synthese, solch ein Filterregen wohlthuender Noten, Farben mit einer ungeahnten Tiefe... Deine einzigartige Subtilität dabei, ein existenzielles Drama zum Ausdruck zu bringen - für mich ist es wie ein dunkler Wolkenhimmel nach dem Unwetter, durch den die Sonne hindurchzubrechen versucht. Hoher, hoher, nein höchster Respekt dafür, wer du bist, was du tust, wie du es tust, wie wunderschön und mit akribischer Präzision.“

Bart Stouten VRT

<http://www.elianerodrigues.com>

<https://www.facebook.com/eliane.rodrigues.pianist>

[https://www.youtube.com/user/Eliane RodriguesMr](https://www.youtube.com/user/ElianeRodriguesMr)